



PORSCHE

Blockchain-Technologie

Porsche schreibt Innovationswettbewerb für Start-ups aus

Stuttgart/Leipzig. Gründer mit dem Schwerpunkt Blockchain-Technologie können sich ab sofort für den ersten Porsche Innovation Contest bewerben. Neben der Kooperation mit dem Stuttgarter Sportwagenhersteller haben Start-ups die Chance auf ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro und eine dreimonatige Teilnahme am Acceleratorprogramm „SpinLab – The HHL Accelerator“. Die Bewerbung ist bis einschließlich 15. Mai 2017 über die Plattform F6S (www.f6s.com/1stporscheinnovationcontest) möglich.

Ziel von Porsche ist es, durch die Zusammenarbeit mit der Start-up-Szene neue Impulse zum disruptiven Potential des Transaktionssystems Blockchain zu gewinnen. Zentral ist die Frage, inwieweit der Einsatz der Technologie in der Wertschöpfungskette des Unternehmens sinnvoll und realisierbar ist. Darüber hinaus sollen mögliche Formen der längerfristigen Zusammenarbeit gefunden werden.

Bei Blockchain handelt sich um eine Art digitalen Kontoauszug für Vertragshandlungen zwischen Computern. Ursprünglich wurde die Technologie für die Finanzwelt entwickelt. Das dezentrale und äußerst transparente Buchungssystem hat das Potential, auf den Handel von Aktien, Autos, Häusern – also jede Art von Vertrag – ausgeweitet zu werden.

Begleitende Unterstützung durch das „SpinLab – The HHL Accelerator“

Die Kooperation mit dem „SpinLab – The HHL Accelerator“ ist eine konsequente Ergänzung der Projektarbeit zwischen dem Sportwagenhersteller und dem final ausgewählten Start-up. Mit der alten Leipziger Baumwollspinnerei bietet das SpinLab nicht nur Büroräume in einem äußerst kreativen und innovativen Umfeld, sondern unterstützt während der drei Monate im Accelerator auch mit individuellen Coachings. Die Nähe zum Porsche-Werk Leipzig begünstigt zudem einen engen Austausch während der Projektphase.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (www.newsroom.porsche.de) sowie auf der Porsche-Pressedatenbank (www.presse.porsche.de)